



Sachbearbeitung BM 1 - Erster Bürgermeister

Datum 19.12.2011

Geschäftszeichen BM1/ DBU

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 24.01.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 010/12

Betreff: Donauaktivitäten - Bericht Donaubüro, Internationales Donaufest und Donaustrategiebeauftragter

Anlagen:

Anlage 1: Bericht Donaubüro „Donauaktuell 12/2011“

Anlage 2: Wirtschaftsplan Donaubüro 2012

Anlage 3: Bericht Donaufest

Anlage 4: Wirtschaftsplan Donaufest 2012

Anlage 5 a/b: Veranstaltungen und aktuelle Projektbeschreibungen

Anlage 6: Bericht Donaustrategiebeauftragter

Anlage 7: Anträge Gemeinderat

Antrag:

1. Vom Bericht Donaubüro Kenntnis zu nehmen und den Wirtschaftsplan 2012 festzustellen.
2. Vom Programm Donaufest 2012 incl. fortgeschriebenem Wirtschaftsplan Kenntnis zu nehmen
3. Vom Bericht Donaustrategiebeauftragter Kenntnis zu nehmen
4. Vom Bericht über die Anträge aus dem Gemeinderat Kenntnis zu nehmen

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Genehmigt:

BM 1

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

5. Inhaltsverzeichnis

2.	Bisherige Beschlussfassung zur Neuordnung der Donauaktivitäten Ebenen, Ziele und Funktionen der verschiedenen Aktivitäten
2.1.	Donaubüro
2.2.	Donaufest
2.3	Donaustrategiebeauftragter und Rat der Städte und Regionen
2.4	Europäische Donauakademie
2.5	Selbständige Aktivitäten der Städte und der Region
3.	Berichte der verschiedenen Aktivitäten
3.1	Bericht des Donaubüros
3.1.1	Grundsätzliches
3.1.2	Finanzierung
3.1.3	Bericht der Aktivitäten von 2011
3.2	Bericht des Donaufestes
3.2.1	Grundsätzliches
3.2.2.	Finanzierung
3.2.3.	Programm
3.3.	Bericht Rat der Städte und Regionen und Donaustrategiebeauftragter
4.	Anträge aus der Mitte des Gemeinderats
4.1.	Antrag 64/11, CDU-Fraktion
4.2.	Antrag 108/10, Dr. Roth/CDU-Fraktion
4.3	Antrag 178/11, CDU-Fraktion, FWG-Fraktion, SPD-Fraktion

6. **Bisherige Beschlussfassung zur Neuordnung der Donauaktivitäten Ebenen, Ziele und Funktionen der verschiedenen Aktivitäten**

In der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ulm sowie des Stadtrats der Stadt Neu-Ulm am 21.10.2010 (GD 381/10) wurde die Neuorganisation der Donauaktivitäten zum 01.01.2011 beschlossen. Diese umfasst die Struktur des Donaubüros, des Donaufestes, des Donaustrategiebeauftragten und den Rat der Städte und Regionen sowie die europäische Donauakademie. Damit wird der sehr erfreulichen Entwicklung Rechnung getragen, dass zum einen die Städte und Regionen in den kommenden Jahren konzentriert ihre Interessen in die Donaustrategie einbringen können. Zum anderen ist es möglich, dass die Städte Ulm und Neu-Ulm gleichfalls gebündelt ihre kommunalen Aktivitäten zusammen mit den vielen Partnern entlang der Donau voranbringen. Nachfolgend wird die Beschlussfassung für die einzelnen Teilbereiche kurz aufgelistet.

6.1. Donaubüro

Das Donaubüro konzentriert sich seit der Neustrukturierung auf folgende in der Sitzung beschlossene Aufgaben, die sich in 4 Säulen beschreiben lassen (im Einzelnen wird auf die nachfolgenden Berichte verwiesen).

- Projektagentur
-> Durchführung von kommunalen Projekten wie z.B. die im Bericht beschriebenen Projekte „Aqua danubis“, „Dalec“, „Blue Danube“ oder auch das jährlich stattfindende Jugendcamp für Jugendliche und der weitere Austausch von Verwaltungsfachleuten. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass mit hoher fachlicher Tiefe, modernsten Techniken und sehr qualifizierten Partnern die Kernaufgaben und Herausforderungen der Städte und Regionen entlang der Donau aufgegriffen werden. Nicht zuletzt werden an diese Projekte durch die angestrebte EU-Förderung hohe Ansprüche gestellt.
- Donaubüronetzwerk
-> Das bisherige Netzwerk entlang der Donau wird weiter ausgebaut; die Partner im Donaauraum sollen für neue gemeinsame kommunale Projekte und Aktivitäten gewonnen werden.
- Internationales Donaufest
-> Das Internationale Donaufest wird direkt durch das Donaubüro abgewickelt. Damit werden administrative Aufgaben, die bisher durch die IDF GbR wahrgenommen wurden, in das Donaubüro „verlegt“.
- Plattform
-> Das Donaubüro unterstützt und bündelt die bereits vorhandenen Donauaktivitäten. Es wird Plattform insbesondere auch für andere Institutionen und bürgerschaftliche Aktivitäten.

6.2. Internationales Donaufest

Das Internationale Donaufest ist eine etablierte und regelmäßige Veranstaltung, die von den Städten finanziert und vom Donaubüro als Dienstleister umgesetzt wird. Das Donaufest wird ab 2011 als Projekt des Donaubüros durchgeführt.

6.3. Aktivitäten des Donaustrategiebeauftragten der Städte Ulm und Neu-Ulm

Herr Langer nimmt in direkter Zuordnung zu den beiden Oberbürgermeistern die politischen Aufgaben im Bereich der Donau wahr. Hierzu gehören insbesondere die Unterstützung des Vorsitzenden des Rats der Donaustädte und –regionen sowie die dortige Sprecherfunktion sowie beispielhaft die Begleitung und Weiterführung der seit 2003 regelmäßig stattfindenden Städtekongressen. Die Städte Ulm und Neu-Ulm zahlen direkt die dann entstehenden (Personal-/Sach-)Kosten von Herrn Langer. Auf den beigefügten Bericht (Anlage 6) wird verwiesen.

6.4. Rat der Städte und Regionen

Dieser neu gegründete Verbund mit wichtigen Städten und Regionen entlang der Donau stärkt die politischen Positionen im Rahmen der weiteren Entwicklungen. Grundgedanke

ist, die politischen Aktivitäten direkt bei den Oberbürgermeistern mit eigenständigen personellen und finanziellen Mitteln anzusiedeln. Neben den Oberbürgermeistern arbeitet Herr Langer als Beauftragter der Städte und Sprecher des Rats der Städte und Regionen.

6.5. Europäische Donauakademie

Im Laufe des Jahres 2010 gründeten die Förderer und Engagierten der Europäischen Donauakademie (EDA) eine eigenständige gGmbH, die nun mit eigener Rechtspersönlichkeit, eigenem Sitz und eigener Geschäftsführung, eigener Finanzierung und eigener programmatischer Ausrichtung tätig ist. Es ist gewünscht, dass die EDA im Rahmen von projektorientierten Kooperationen gemeinsam mit dem Donaubüro aktiv wird, wenn beide Partner dies wünschen. Grundlage sind die standardisierten Projektkooperationsverträge, die durch das Kulturamt der Stadt Ulm angewandt werden. Somit hat sich die EDA zu einer weiteren bürgerschaftlichen Donauaktivität in den Städten entwickelt, welche diese in den nächsten Jahren mit eigenem Profil bereichern wird.

6.6. Selbständige Aktivitäten der Stadt und der Region

Der Erfolg der Donauaktivitäten drückt sich im Besonderen in den gewachsenen bürgerschaftlichen, eigenständigen und vielfältigen Aktivitäten aus. Herausragende selbständige Aktivität ist das Donauschwäbische Zentralmuseum. Es ist erforderlich und wünschenswert das lokale Netzwerk der Aktivitäten zu stärken. Das Donaubüro soll hier als Dienstleister und Unterstützer aber auch Dachmarke der Aktivitäten sein, um die Vielfältigkeit und das Engagement der Städte und der Region und vor allem der vielen Institutionen und Engagierten besser zum Ausdruck zu bringen.

Die Rolle als Projektagentur und die Unterstützung und Bündelung der vielfältigen Aktivitäten ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Damit erfüllt das Donaubüro den Auftrag als kommunale Projektagentur, die nach Außen wie nach Innen (in die Bürgerschaft und Institutionen) als Plattform und Partner wirkt.

Die laufenden Projekte und insbesondere das Programm für das Internationale Donaufest werden weitestgehend in Partnerschaft mit Institutionen aus der Region und darüber hinaus auf den Weg gebracht. Dabei lautet der Leitsatz: **der Erfolg unserer Partner ist unser Erfolg**. Damit verbunden ist ein deutlich höherer Aufwand in der Koordination, was sich jedoch in einer höheren Eigendynamik und Strahlkraft (auch in die Bürgerschaft hinein) auszahlt. Dabei wird diese neue Rolle durch die Leitsätze: Begegnungen schaffen und etwas Neues entsteht, was bedeutet, dass nur in geringem Umfang Produktionen eingekauft werden, sondern mit Partnern mit dem Schwerpunkt Begegnung aus den Donauländern etwas „neues“ erarbeitet wird.

Diese Leitsätze finden sich in vielfältiger und modifizierter Form in allen Projekten wie im Programm des Internationalen Donaufestes wider und spiegeln die Grundideen auch der Neuordnung wider.

Zu empfehlen ist das Video zum Jahresrückblick 2011 des Donaubüro Ulm/Neu-Ulm. Nahezu alle Veranstaltungen werden mit kurzen Clips im Internet präsentiert und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Link: <http://youtu.be/lPvimytoKio>

Weitere Videos sind unter www.donaubuero.de verfügbar

7. Bericht der Donauaktivitäten aus 2011

7.1. Donaubüro

7.1.1. Grundsätzliches

Die kommunalen Aktivitäten der Städte als Projektagentur und als Veranstalter des IDF werden in der Donaubüro gemeinnützige GmbH als kommunale Gesellschaft gebündelt. Verantwortlich für dieses kommunale Geschäft sind die nebenamtlichen Geschäftsführer und die Leitung des Donaubüros, seit 01.01.2011 Frau Meigel. Bis 31.12.2010 waren im Donaubüro 2 Mitarbeiter-/innen im Umfang von jeweils 20 Wochenstunden mit befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Beide Stellen (Buchhaltung und Projektarbeit) wurden ausgeschrieben und sind zwischenzeitlich wieder personell besetzt. Um den Aufbau von Strukturen und Standards für immer wieder kehrende Abläufe möglichst effizient zu gestalten und um das Ziel „das Donaubüro als Pilotprojekt für web 2.0 Anwendungen“ umzusetzen, wurde weiterhin die IT Infrastruktur auf den aktuellen Stand der Technik angehoben. Hiermit wird auch die Problematik des individuellen Wissens, z.B. von Kontakten, durch eine teamorientierte Kommunikationsstruktur deutlich verringert. Dabei wird der Forderung Rechnung getragen, dass eine leistungsfähige und professionelle Verwaltung aufgebaut wird, welche mit modernsten Technologien (Internettechnologien, Geodatenportal, ...) die konkreten Projekte umsetzt.

7.1.2. Finanzierung

Grundfinanzierung Donaubüro nach Neuorganisation zum 01.01.2011

Einnahmen in T€		Ausgaben in T€	
Jährliche Einlagen der Gesellschafter:		Personalkosten (Buchhaltung/Projektmanagement)	55
Stadt Ulm	100	Miete	20
Stadt Neu-Ulm	50	Sachkosten	35
Zus. Einlage für Projekte im Auftrag der Stadt Ulm	20	Projektkosten Donaubüro	40
		Projekte im Auftrag der Stadt Ulm	20
Summe	170	Summe	170

Die Kosten für die Leitung betragen 60 T€ und werden über die Städte finanziert.

Der Wirtschaftsplan 2012 wurde auf Basis dieser Grundfinanzierung erstellt (Anlage 2).

Über die Grundfinanzierung hinaus hat das Donaubüro in den vergangenen Jahren regelmäßig projektbezogene Finanzierungen erhalten.

Zuschüsse durch die Baden-Württemberg-Stiftung

Die Donaubüro gemeinnützige GmbH hat seit 01.01.2011 an Zuschüssen durch bereits genehmigte Anträge von der Baden-Württemberg-Stiftung 95.000 € aquiriert. Diese Anträge werden jeweils durch 50% eigene Mittel ergänzt. Da alle Anträge als

Kooperationsprojekte mit verschiedenen Partnern gestellt wurden, mussten von Seiten des Donaubüros nur 25.000 € aufgebracht werden. Der Rest trägt sich aus Mitteln der Partner.

Im Einzelnen sind die folgenden Projekte, die im Bericht „Donauaktuell 12/2011“ (Anlage 1) unter Punkt A „Projekte 2011“ näher beschrieben werden:

1. „Aqua Danubis“ zusammen mit der High Tech Allianz
2. „Jugendcamp Backa Topola“ zusammen mit dem Donaubüro Novi Sad
3. „DALEC“ Medienprojekt Alt Jung zusammen mit der ZAWiW der Uni Ulm
4. „Jugendcamp Donaufest 2012“ zusammen mit der Kulturreferentin für Südosteuropa beim Donauschwäbischen Zentralmuseum Frau Dr. Volkmann.

Für 2012 sind bereits weitere Zuschüsse der Baden-Württemberg-Stiftung in Höhe von 25.000 € zugesagt. Dabei handelt es sich um das Projekt „Gaining with training“. Auf den Bericht des Donaubüros „Donauaktuell 12/2011“ (Anlage 1) wird verwiesen.

Im Hinblick auf weitere Kofinanzierung von Projekten ist die Donaubüro gemeinnützige GmbH seit 01.01.2011 auf folgende Stellen zugegangen.

Beantragte EU-Mittel

Hierzu wurden folgende 2 Projektanträge an die EU Kommission gestellt.

- Blue danube mit einem Anteil der Stadt Ulm bei Bewilligung von 145.000 € Mitteln für 2 Jahre
- Trandanube mit einem Anteil an das Donaubüro bei Bewilligung von 167.000 € für 2 Jahre

In diesem Zusammenhang sei auf folgendes hingewiesen.

Für die Beantragung von Fördermitteln hat das Donaubüro jeweils einen Eigenanteil im Förderantrag nachzuweisen. Dieser kann je nach Förderprogramm in Arbeitsleistung oder in Geldleistung erbracht werden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, die Wahrscheinlichkeit eine Förderung zu erreichen, ist je nach Programm höchst unterschiedlich und von vielen, auch externen, Faktoren abhängig. Gleichwohl müssen alle Chancen wahrgenommen werden, für die Ziele des Donaubüros einschlägige Projektanträge einzureichen. In der Summe kann deshalb der nachgewiesene Eigenanteil mit den Projektanträgen die Möglichkeiten der betroffenen Wirtschaftspläne übersteigen. Mit den Gesellschaftern wurde deshalb abgesprochen, dass ein vierteljährliches Berichtswesen über die einzureichenden oder eingereichten Projektanträge erstattet wird und eine Abstimmung über die jeweils enthaltenen Projekt-Eigenanteile erfolgt.

Projektfinanzierungen von Länderseite

Für 2012 in folgender Höhe zugesagt

- MWK Stuttgart: 20.000 – 25.000 € für Internationales Donaufest 2012
- Staatsministerium Stuttgart: 25.000 € für das Projekt Gaining with training

7.1.3. Bericht über die Aktivitäten

Für eine ausführliche Beschreibung der Aktivitäten inklusive der Beschreibung der einzelnen Projekte sowie der Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit des Jahres 2011 wird auf den Bericht „Donauaktuell 11/2011“ (Anlage 1) sowie die Berichterstattung (Anlage 5a) verwiesen. Gemäß dem Beschluss vom 21.10.2010 konzentrierte sich die Arbeit des Donaubüros auf die unter Punkt 2.1 dargestellten Säulen. Dabei wird auf die Arbeit der 4.

Säule zum Donaufest 2012 gesondert unter Punkt 3.2 eingegangen.

a) Projektagentur

Das Donaubüro stellte im Jahr 2011 zwei große Projektanträge an die EU Kommission. Der erste Antrag Blue Danube mit einem Anteil an die Stadt Ulm bei Bewilligung von 145.000 € für 2 Jahre. Der zweite Antrag Transdanube mit einem Anteil an das Donaubüro bei Bewilligung von 167.000 € für 2 Jahre. Über beide Anträge wird bis Sommer 2012 entschieden. Blue Danube hat den Letter of recommendation der DS Säule 4 erhalten. Das gleiche Verfahren ist für Transdanube in Bearbeitung. Eine detaillierte Beschreibung der beiden EU-Anträge ist in Anlage 5b zu finden.

Weiterhin wurden folgende Projekte durchgeführt oder geplant

1. „Aqua Danubis“ zusammen mit der High Tech Allianz in 2 Workshops
2. „Jugendcamp Backa topola“ zusammen mit dem Donaubüro Novi Sad
3. „DALEC“ Medienprojekt Alt Jung zusammen mit der ZAWiW der Uni Ulm

Die kommunalen Projekte dienen dem Technologietransfer wie bei Aqua Danubis oder dem Wissensaustausch wie bei DALEC. Sie sind Kooperationsprojekte mit starken Partnern, denen das Donaubüro zusätzlich zur Organisation Hilfestellung in der Beantragung zur Verfügung stellt. Für 2012 sind die geplanten kommunalen Projekte im „Donauaktuell 12/2011“ (Anlage 1) beschrieben.

b) Netzwerke

Die Bedeutung der Netzwerksarbeit ist im Rahmen der Donaustrategie deutlich angestiegen. So ist das erklärte Ziel der Strategie die Umsetzung der Aktionen in europäischen Kooperationen. Für das Donaubüro war in 2011 daher sowohl der Aufbau von Kooperationen mit Partnern in der Region als auch entlang der Donau mit Projektpartnern sowie den entsprechenden Donaubüros im Fokus der Aktivitäten. Der Bericht „Donauaktuell 12/2011“ berichtet unter Punkt C.2 über die wichtigsten Aktionen (Anlage 1).

Im Netzwerk der Donaubüros standen dabei gemeinsame Aktionen mit allen Donaubüros wie z.B. die gemeinsamen Aktionen am „Danube Day“ sowie die gemeinsame Sammlung von Donau-Rezepten für das Donauportal im Vordergrund. Gleichfalls fand eine gemeinsame Bewerbung der Aktionen im Zusammenhang mit dem Donaufest wie die Suche nach jungen Nachwuchsbands für das Popcamp 2012 sowie die Unterstützung der Ausschreibung für das Kooperationsprojekt Kulturmanager statt. Mit einzelnen Büros wie dem Donaubüro in Turnu Severin (Rumänien) konnte die Zusammenarbeit durch das gemeinsame Projekt der Blue Week im Juni 2011 oder wie mit dem Donaubüro Novi Sad durch die Jugendveranstaltung zum Europatag in Ulm und durch das Jugendcamp in Backa Topola gestärkt werden.

Im internationalen Bereich wurden Kooperationen in verschiedenen Themenfeldern verbessert. Hier ist zum einen der Umweltbereich mit dem ICDPR zu nennen, dessen Workshop im Juni durch die Kompetenz der Donaubüromitarbeiter ergänzt wurde. Hervorzuheben ist die Unterstützung und Beteiligung am Donaujugendnetzwerk im Rahmen der ersten Konferenz in Budapest im Juni 2011. Von besonderem Interesse ist die seit 01.01.2011 bestehende Zusammenarbeit mit dem Donaukompetenzzentrum in Belgrad. Im Dezember 2011 wurde das Donaubüro in die Jahresversammlung für die deutsche Vertretung im Vorstand gewählt. Das Donaukompetenzzentrum

übernimmt die Koordination und Vermarktung des Kultur- und Naturtourismus an der Donau und stellt damit für das Internationale Donaufest eine wichtige Verbindung in die Donauländer dar. Ende 2011 hat es bereits 50 Mitglieder aus allen Donauländern.

c) Plattform

Das Donaubüro bietet in der Neuausrichtung seit 01.01.2011 vielen Partnern und Organisatoren sowohl real als auch virtuell eine Plattform zur Kommunikation, zum Austausch oder als Internet Portal. Auf dieser Plattform können sich die verschiedenen Aktivitäten präsentieren und austauschen. Dieses Angebot ist von vielen Beteiligten im Jahr 2011 gerne aufgenommen worden und in vielfachen Veranstaltungen umgesetzt worden. Damit konnte das Donaubüro engagierten Partnern und Organisationen die Gelegenheit geben, gemeinsam für ihre Aktionen zu werben und ist für die Bürger eine zentrale Anlaufstelle für Informationen geworden. Exemplarisch steht dafür der erstmals in Ulm durchgeführte „danube day“, der zusammen mit mehreren Organisationen aus dem Umweltbereich als Familientag mit großem Erfolg an der Donau veranstaltet wurde. Insgesamt fanden zehn öffentliche Veranstaltungen mit rund 1000 Besuchern statt, dazu mehrere geschlossene Partnerveranstaltungen. 2011 wurden mit folgenden Partnern erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen durchgeführt, die im Bericht „Donauaktuell 12/2011“ (Anlage 1) unter Punkt C.3 sowie in der Anlage 5a genauer dargestellt werden.

- Kulturreferentin für Südosteuropa
- Landeszentrale für politische Bildung
- Europazentrum Stuttgart
- ZAWiW der Uni Ulm
- Europe direct Ulm
- Europa Union
- Regierungspräsidium Tübingen
- High Tech Allianz
- Donautal aktiv
- Gau (Neu-Ulm)
- BUND

Des Weiteren ist seit dem 17.11.2011 die erste Stufe des Donauportals in Betrieb. Unter www.donaubuero.de findet sich eine mehrsprachige Internet-Plattform, die regional und international die Menschen entlang der Donau zusammenbringen möchte und dabei auf neueste Internettechnologie und moderne Kommunikationsmittel setzt. Das Portal ist nach allen wichtigen Regeln der Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit entwickelt worden und ist dabei abwärtskompatibel, also auch mit älteren Internet-Browsern, Computer-Betriebssystemen und –Monitoren fast uneingeschränkt nutzbar und in allen Sprachen entlang der Donau und darüber hinaus lesbar.

Auch wurde das Donaubüro eingeladen an vierzehn Veranstaltungen seine Projekte und Aktivitäten darzustellen. Dadurch konnte die Rolle der beiden Städte im Umsetzungsprozess der Donaustrategie als aktiver Partner gestärkt werden. Ein Überblick findet sich unter Punkt C.1 im „Donauaktuell 12/2011“ (Anlage 1).

7.2. Internationales Donaufest

7.2.1. Grundsätzliches

Das IDF war bis 2011 als eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zwischen den Städten Ulm und Neu-Ulm organisiert. Seit 01.01.2011 wird es direkt als ein Projekt des Donaubüros geplant und durchgeführt. Hierzu wurde bereits zu Beginn des Jahres 2011 die Buchführung des IDF in das Donaubüro überführt. Für die Durchführung wurde ein Team für die Leitung des Donaufestes gefunden. Dies sind für die Bereiche

- Verwaltung/Sponsoring: Frau Meigel
- Organisation/Erscheinungsbild: Herr Hußmann
- Spielortleiter Klassik/Gastronomie/Fotodokumentation: Herr Frauendorf

Zur Besetzung der künstlerischen Leitung wurde in der gemeinsamen Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur der Stadt Ulm und des Ausschusses für Bürgerdienste, Familie und Kultur der Stadt Neu-Ulm (GD 151/11) am 07.06.2011 folgendes Team beschlossen:

- Herr Dr. Volkmar Clauß (in der Zeit von 1979 – 1985 Intendant am Ulmer Theater): Schwerpunkt Veranstaltungen Münster, Literaturprogramm, Theaterkontakte
- Herr Bernd Leitner (Leiter des Kulturzentrums Laupheim): Schwerpunkt Neu-Ulmer Bühne
- Herr Reiner Markus Walter (Geschäftsführer Radio Free FM): Schwerpunkt Junges Programm

7.2.2. Finanzierung

Das Internationale Donaufest 2012 wurde mit einem Budget von 750.000 € genehmigt (vgl. gemeinsame Sitzung Fachbereichsausschuss Kultur der Stadt Ulm und Ausschuss für Bürgerdienste, Familie und Kultur der Stadt Neu-Ulm am 07.06.2011, GD 151/11). Darin enthalten sind die jeweiligen Einlagen der Stadt Ulm (260 T€) sowie der Stadt Neu-Ulm (130 T€). Darüber hinaus hat die Stadt Ulm für das Donaufest 2012 Projektmittel in Höhe von 60 T€ bereitgestellt. Aktuell wird an dem Konzept des Internationalen Donaufestes gearbeitet.

Der Wirtschaftsplan für das Internationale Donaufest 2012 hängt insbesondere von den gewonnenen Sponsoren ab. Die Aquisition von Sponsorenmitteln hängt wiederum vom Programm und den sich daraus ergebenden Angeboten für die Interessenten ab. Der aktuelle Stand ist im nunmehr vorgelegten aktualisierten Wirtschaftsplan eingearbeitet (Anlage 4).

Die Geschäftsführung ist sehr optimistisch, im ersten Quartal weitere Sponsorenmittel gewinnen zu können. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass weitere Mittel weitestgehend dem Programmbudget zu Gute kommen. Gleichzeitig wird das Programmbudget auch nur im Umfang der weiteren zugesagten Mittel freigegeben.

7.2.3. Programm

Das Donaufest 2012 findet in der Zeit vom 06. – 15. Juli 2012 statt.

In 2012 jährt sich der 300. Jahrestag der Auswanderung von Emigranten donauabwärts. Das Motto „Aufbruch entlang der Donau“ bildet daher das kulturelle Schwerpunktthema in 2012 – so auch für das Internationale Donaufest. Das Motto heißt „Aufbruch und Begegnung“. Beim Donaufest 2012 soll der Schwerpunkt insbesondere auf junge Menschen gerichtet werden. Dabei sollen bewährte Aktivitäten wie z.B. das (unter der Federführung der Kulturreferentin für Südosteuropa beim Donauschwäbischen Zentralmuseum, Frau Dr. Volkmann) bereits in 2008 und 2010 durchgeführte Jugendcamp erneut stattfinden. Darüber hinaus wird es neue Spielorte für Jugendveranstaltungen (z.B. Roxy) geben. Das Donaufest wird verstärkt Bühne und Plattform für die vielen regionalen Akteure sein. Ebenso soll die Begegnung der Menschen miteinander ein zentraler Mittelpunkt sein und damit der Aufbau von nachhaltigen Kontakten auch über das Donaufest 2012 hinaus. Das endgültige Programm wird in einer gemeinsamen Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur der Stadt Ulm und des Ausschusses für Bürgerdienste, Familie und Kultur der Stadt Neu-Ulm im Frühjahr 2012 vorgestellt.

Im Jahr 2011 wurden bereits drei Beteiligungssitzungen mit jeweils einem Vertreter aus den einzelnen Fraktionen der beiden Städte zur Information und zur Diskussion über die zukünftige Gestaltung des Donaufestes abgehalten. Die erste Sitzung erfolgte im Februar zur Frage der Konzeption, die zweite im April zur Klärung des künstlerischen Leitungsteams und die dritte im Oktober mit der Vorstellung des vorläufigen Programms. Auf die Protokolle wird verwiesen.

Die ausführliche Konzeption des Donaufestes 2012 findet sich im gesonderten Bericht (Anlage 3).

7.3. Bericht vom Rat der Städte und Regionen und des Donaustrategiebeauftragten

Auf den Bericht des Donaubeauftragten (Anlage 6) wird verwiesen.

8. **Bericht über Anträge aus der Mitte des Gemeinderats**

Antrag CDU 64/11 vom 15.04.2011	Reaktion	Noch zu tun	Finanzierungsbedarf
Bericht der Aktivitäten des DSbeauftragten (DS)	DS Bericht in der Sitzung vom 24.01.2012 mit Darstellung Einfluss der Städte und Ziele der Städte		
Diskussion der Ulmer Donaustrategie	Sitzung vom 24.01.2012		
Projektabschlüsse bis 2013	Umgesetzt in Projekt siehe Bericht DBU Antrag Blue Danube Antrag Transdanube	Verfahren in Antragsphase Genehmigung Sommer 2012	EU Mittel beantragt Transdanube 85%
Umsetzung der Koordinierungsstelle beim Stami	Besetzung erfolgt	Erledigt	Kein Bedarf
Einrichtung einer EU-Agentur, DSbeauftragter Bericht	DS-Bericht über Voraussetzungen, Mittelbedarf, Procedere		

Antrag Dr. Roth, CDU 108/10 vom 12.10.2010	Reaktion	Noch zu tun	Finanzierungsbedarf
Schaffung einer Donaufeuwehr, Alarmierungssystem	Planung Projekt Planung eines Projektes zusammen mit Feuerwehr und dem DRK erste Schritte Fahrt Mai 2012 Rumänien für Planung Alarmierungssystem		Erster Schritt: Über Feuerwehr, DRK, BW-Stiftung, Projektmittel Donaubüro
Hochwasserschutz	Umgesetzt in Projekt Bericht DBU: Projektvorschlag Safe danube cities Antrag in Vorbereitung Partnerfindung	Antragstellung bei EU Programm	EU Mittel

Antrag CDU, FWG, SPD 178/11 vom 15.09.2011	Reaktion	Noch zu tun	Finanzierungsbedarf
Einrichtung einer EU-Agentur, siehe Antrag 64/11	DS: Bericht über Voraussetzungen, Mittelbedarf, Procedere		
Zusammenfassung aller Donauaktivitäten auch Lehrbetrieb EDA und Rat der Städte und Regionen Sitzungen in eigenem Haus	Wegen fehlender räumlicher Ressourcen sollte diese Frage zurückgestellt werden		
Weiterentwicklung DBU als Projektagentur für kommunale Daseinsvorsorge EU Fördermittel für Projekte mit mehrjähriger Förderung	Umgesetzt in Projekt Bericht DBU: Projektantrag Blue danube Letter of recommendation PAC 4 erhalten	Verfahren in Antragsphase Genehmigung Sommer 2012	EU Mittel beantragt
Wissens und Technologietransferzentrum für kommunale Verwaltungen	Umgesetzt in Projekt Aqua danubis 2011 2 Workshops 2012 2 Workshops mit Rumänien und Bulgarien Umgesetzt in Projekt Gaining with training Laufzeit 1/2012 – 12/2012	In Umsetzung Fortentwicklung im EU Antrag Blue Danube Fortentwicklung im EU Antrag Gaining with training in der Förderperiode ab 2013	Projekt Aqua danubis BW-Stiftung Mittel der Partner Projekt Gaining with training BW-Stiftung Mittel der Partner Zuschuss des Landes BW Staatsministerium
Technische Kommunikationsplattform Fortentwicklung des Donauportals als Plattform Austausch und	Umgesetzt in 3 stufigem Ausbau des Donauportals Umgesetzt in Projekt DALEC 2012 Januar bis Juli Onlineringvorlesung Finanzierung über BW-Stiftung	In Umsetzung Fortentwicklung im EU Antrag DRIBE in der Förderperiode ab 2013 Dribe als besonderes Projekt in PAC 10 ausgewählt Letter of recommendation PAC	Eigene Mittel Stadt Ulm Dribe: EU Mittel Projekt DALEC: BW-Stiftung Mittel der Partner

Wissenstransfer		10 erhalten	
Förderung bürgerschaftlicher Akteure und der Präsentation	In Umsetzung Beispiel danube day Kooperationsveranstaltung mit Akteuren aus der Region 10 Kooperationen beim IDF	Weitere Aktionen in 2012 geplant	